

Sie ist die einzige hundertjährige Dietikerin

Rita Hardegger feiert ihren 100. Geburtstag. Die stolze Dietikerin arbeitete 40 Jahre lang für die Hardegger Hüppen AG in der Fahrweid.

Lydia Lippuner

Vor hundert Jahren passierte es. 1924 wurde die Schweiz zum ersten – und bisher einzigen – Mal Fussball-Europameisterin. Jedenfalls sei dies später so aufgefasst worden, schreibt die Schweizerische Nationalbibliothek. Denn an den Olympischen Spielen in Paris verlor sie einzig gegen Uruguay und stellte damit die beste europäische Mannschaft. Dieses Jahr ist auch aus Dietiker Sicht denkbar. Denn in diesem Jahr wurde die derzeit älteste Dietikerin, Rita Hardegger, geboren. Sie feierte am Freitag im Pflegezentrum des Limmattalspitals in Schlieren ihren hundertsten Geburtstag.

«Sie sind die einzige hundertjährige Dietikerin», sagte der Dietiker Stadtpräsident Roger Bachmann (SVP). Er überreichte der Dame einen grossen Blumenstrauß und gratulierte ihr

zum Geburtstag. Die Blumen des Stadtpräsidenten liessen das Gesicht der hundertjährigen Frau erstrahlen. Bachmann sagte, es sei selten, dass er jemandem gratulieren könne, der hundert Jahre alt werde.

Eine hohe Arbeitsmoral vorgelebt

Dagegen komme es häufiger vor, dass Personen 90 Jahre alt werden. Im vergangenen Jahr habe die Stadt 25 Personen zu Kaffee und Kuchen anlässlich ihres 90-jährigen Jubiläums eingeladen. Die 80-jährigen Dietikerinnen und Dietiker werden jeweils von der Stadt zu einem Ausflug eingeladen. Die Begegnungen mit den Seniorinnen und Senioren seien spannend. «Man hört interessante Geschichten», so Bachmann. So seien ihm oft eindrucksvolle Geschichten von Krieg und Entbehrung berichtet worden.

Auch die Dietikerin Rita Hardegger hatte ein bewegtes Leben. Eines ihrer Herzensprojekte war die Hardegger Hüppen AG in der Fahrweid, sagte die Tochter Elisabeth Hardegger, die das Geburtstagskind ebenfalls besuchte. Gegründet wurde der Betrieb 1950 von der Familie Hardegger. Rita Hardegger habe 40 Jahre im Betrieb gearbeitet. Von ihren Kindern habe niemand den Betrieb übernehmen wollen, deshalb ging das Unternehmen später unter anderem in die Hände des Backwarenherstellers Hug über. Ende Februar 2020 stellte das Limmattaler Traditionsunternehmen die Produktion jedoch ein.

Ihren Kindern habe Rita Hardegger eine hohe Arbeitsmoral weitergegeben. «Wir sind alle sehr «gschaffig»», sagt Elisabeth Hardegger. Zudem sei am Familientisch oft politisiert worden.

Rita Hardegger kandidierte für die CVP im Zürcher Kantonsrat und ihr Mann habe die CVP Weinigen gegründet. Das politische Engagement scheint sich auch auf die Kinder übertragen zu haben. So sass Thomas Hardegger von 2011 bis 2019 für die SP im Nationalrat. «Der politische Bezug wurde uns in die Wiege gelegt», sagte Thomas Hardegger am Geburtstagsfest. Von seiner Mutter habe er Durchhaltewillen gelernt.

Rita Hardegger sei zudem ein ausgeprägter Familienmensch. Als Mutter von sechs, Grossmutter von acht sowie Urgrossmutter von vier Kindern hatte sie den Tisch oft voller Gäste. Selbst an ihrem hundertsten Geburtstag zitierte sie nach einigen Minuten Smalltalk die Leute an den Kaffeetisch. Dort blickte sie zufrieden in die versammelte Runde und auf die verzierte Geburtstagsstorte.



«Happy Birthday»: Der Dietiker Stadtpräsident Roger Bachmann gratuliert der hundertjährigen Jubilarin Rita Hardegger im Pflegezentrum des Spitals Limmattal in Schlieren. Bild: Alex Spichale